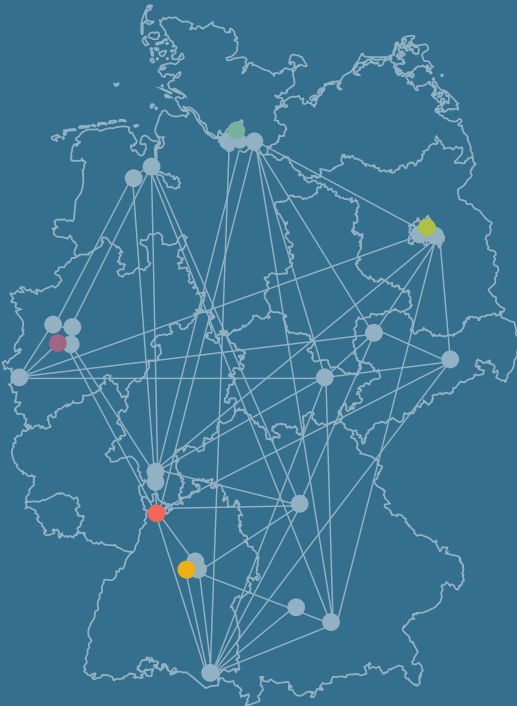


Arbeit 4.0 präventiv gestalten – Lösungen und Impulse

Abschlussveranstaltung des
BMBF-Förderschwerpunktes



4. April 2019
Kalkscheune, Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Förderschwerpunkt
Präventive Maßnahmen
für die sichere und gesunde
Arbeit von morgen

Herzlich willkommen

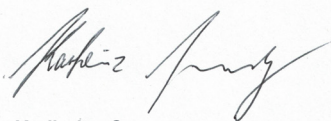
Sehr geehrte Damen und Herren,

Digitalisierung und demografischer Wandel wirken sich spürbar auf die Arbeitswelt aus – aktuell und zukünftig. Arbeitsprozesse verändern sich, werden facettenreicher und komplexer. Unternehmen sind gefordert, die Leistungsfähigkeit der Fach- und Führungskräfte in der digitalen Transformation zu erhalten und ihre Gesundheit zu fördern. Um Potenziale und Ressourcen zu stärken und arbeitsbezogene Risiken zu vermeiden, sind neue Strategien im Human Resource und Gesundheitsmanagement auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erforderlich.

Mit der Abschlusstagung präsentiert der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiierte Förderschwerpunkt „Präventive Maßnahmen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen“ seine praxis- und anwendungsorientierten Lösungen. Über 150 Partner aus Forschung und Wirtschaft haben in enger Kooperation zukunftsfähige Konzepte und Modelle zur Gesundheitsförderung und Kompetenzentwicklung entwickelt, um die Arbeit 4.0 präventiv zu gestalten.

Diskutieren Sie mit Experten aus Wissenschaft, Industrie und den Sozialpartnern entsprechende Lösungsansätze und profitieren Sie von den Erkenntnissen aus Vorträgen und parallelen Sessions. Die begleitende Ausstellung lädt dazu ein, die entwickelten und praxiserprobten Instrumente der beteiligten Verbundprojekte kennenzulernen und sich mit Akteuren aus Wissenschaft und Praxis zu vernetzen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen die Herausforderungen der digitalen Transformation anzugehen. Lassen Sie sich von einer sicheren, gesunden und modernen Arbeit inspirieren!



Prof. Dr. Karlheinz Sonntag

Arbeits- und Organisationspsychologie
der Universität Heidelberg

Programm

Moderation: Christiane Poertgen (WDR)

Ab 9:00 Uhr Ankommen und Begrüßungskaffee

9:45 Uhr **Eröffnung und Grußwort**
Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung
und Forschung

10:00 Uhr **Arbeit 4.0 präventiv gestalten, kompetent
bewältigen!**
Prof. Dr. Karlheinz Sonntag, Universität
Heidelberg

10:25 Uhr **Praxistransfer gesunde Arbeit:
Erfahrungsberichte**
Carsten Vossel, Geschäftsführer
CCVOSSSEL GmbH
Dr. Grit Tanner, Universität Hamburg

10:45 Uhr **Podiumsdiskussion: Digital und vernetzt,
dennoch leistungsfähig und gesund?!**
Der Mensch in der modernen Arbeitswelt
Andreas Becker, Geschäftsführer EPHY-MESS
GmbH, Vizepräsident Mittelstand des Verbandes
der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V.
Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall
Dr. Ariane Reinhart, Personalvorstand und Arbeits-
direktorin Continental AG
Isabel Rothe, Präsidentin der Bundesanstalt für
Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Prof. Dr. Karlheinz Sonntag, Universität Heidelberg

12:00 Uhr **Eröffnung der Ausstellung:
Fünf Gestaltungsfelder moderner Arbeit**

- **Innovative Führung und präventionsorientierte Personalentwicklung**
- **Arbeits- und Gesundheitsschutz im Pflege- und Dienstleistungssektor**
- **Präventionsallianzen**
- **Individualisierte und präventive Arbeitsgestaltung**
- **Neue Arbeitsformen und Assistenzsysteme**

12:30 Uhr **Mittagessen und Ausstellung**

14:00 Uhr **Parallele Sessions mit Partnern aus
Wissenschaft und Unternehmenspraxis**

Working anytime, anywhere?! Mobile und flexible Arbeit gesund gestalten

Ob im Open-Space-Büro oder auf Geschäftsreise – zunehmend wird an verschiedenen Orten gearbeitet. Die Session zeigt auf, welche Chancen und Risiken damit für Arbeitgeber und Beschäftigte verbunden sind.

Psychische Belastung in der Arbeitswelt im Spannungsfeld zwischen Individuum und Organisation

Die Teilnehmer diskutieren die Verantwortlichkeiten von Arbeitgebern und Beschäftigten, um arbeitsbezogene Risiken zu vermeiden und psychische Gesundheit zu stärken. Analyse- und Gestaltungskonzepte werden erörtert.

Pflege 4.0 – Arbeit und Gesundheit der Beschäftigten mit digitaler Technik unterstützen?!

Wie es gelingen kann, technische Innovationen im Sinne gesunder Arbeit gemeinsam mit der professionellen Pflege einzuführen und zu entwickeln, diskutieren Vertreter aus Pflegepraxis, Wissenschaft und Politik.

Präventive Lösungen in der Arbeit 4.0 – Betriebliches Gesundheitsmanagement in KMU

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) benötigen in der Arbeit 4.0 neue Strategien der betrieblichen Gesundheitsförderung. Gemeinsam mit Arbeitsforschern und betrieblichen Partnern werden entsprechende Lösungen erarbeitet.

16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:30 Uhr **Digitale Transformation und die künftige Rolle des Menschen im Arbeitsprozess**

Prof. Dr. Prof. e. h. Wilhelm Bauer,
Geschäftsführender Institutsleiter des
Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und
Organisation IAO

17:00 Uhr **Resümee und Ausblick**

Prof. Dr. Karlheinz Sonntag,
Universität Heidelberg

17:15 Uhr **Ende des Veranstaltungstages**

19:00 Uhr **Abendveranstaltung**

Abendessen mit musikalischer Begleitung im
Nola's am Weinberg

Mehr Informationen zum Programm finden Sie unter
www.gesundearbeit-mega.de/abschlussveranstaltung

Wichtige Hinweise

Tagungsort

Kalkscheune

Johannisstr. 2, 10117 Berlin

Abendveranstaltung

Nola's am Weinberg

Veteranenstr. 9, 10119 Berlin

Veranstalter und Kontakt

Arbeits- und Organisationspsychologie der Universität Heidelberg, Projekt MEgA

Telefon: +49 6221 54-7306, info@gesundearbeit-mega.de

www.gesundearbeit-mega.de

Teilnahmekosten

90 Euro (beinhaltet Fachtagung und Abendveranstaltung).

Bitte beachten Sie, dass für die Abendveranstaltung nur begrenzt Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen.

Anmeldung

Die Anmeldung unter

www.gesundearbeit-mega.de/abschlussveranstaltung

ist erforderlich. Der Anmeldeschluss ist der **10. März 2019**.

Weitere Informationen

Als wissenschaftliches Begleitvorhaben des BMBF-Förderschwerpunktes „Präventive Maßnahmen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen“ koordiniert MEgA bundesweit 30 Verbundprojekte rund um eine präventive Arbeitsgestaltung. MEgA wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.